

Informationen für zukünftige Adoptanten & Pflegestellen

Sie würden gerne einem unserer in Rumänien befindlichen Hunde ein Zuhause schenken? Oder überlegen noch, ob das was für Sie wäre? Dann sind Sie hier genau richtig. Auf dieser Seite erklären wir Ihnen, was es heißt einen Auslandshund direkt zu adoptieren, wie es abläuft und was es alles zu beachten gilt.

Kann ich jeden Hund adoptieren?

Nicht alle unserer armen Seelen sind scheu oder zurückhaltend. Jeder unserer Hunde ist eine ganz eigene Persönlichkeit - mit Stärken und Schwächen. Es ist uns ein sehr großes Anliegen, dass immer passende Familien für unsere Schützlinge gefunden werden und auch umgekehrt; passende Hunde für die jeweiligen Adoptanten. Daher findet bei jeder neuen Familie vorab immer eine Vorkontrolle statt.

Weiterhin haben wir eine Regel, die besagt, dass Familien mit Kindern unter 6 Jahren keine Hunde älter als 6 Monate direkt aus Rumänien aufnehmen dürfen. Wir wollen damit sowohl die Kinder als auch die Hunde schützen. Doch für solche Familien haben wir ganz viele tolle Hunde in Deutschland auf Pflegestelle, wo wir bereits sagen können, ob der betreffende Hund auch mit solch kleinen Kindern kompatibel ist.

Bedenken Sie bitte auch, dass die Hunde erst lernen müssen, was es bedeutet, stubenrein zu sein, dass man nicht die Hauskatze jagen sollte und dass Schuhe an die Füße ihrer Menschen gehören, nicht ins Hundemaul. Etwas Geduld und Humor sollten also vorhanden sein.

Ansonsten haben wir keine klaren Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen. Die Vorkontrolle wird entscheiden, ob Ihr Zuhause für den Hund geeignet ist. Sollte der Hund bei Ihnen jedoch zum Beispiel jeden Tag 6-8 Stunden allein sein und keinerlei Betreuungsmöglichkeit für diese Zeit zur Hand sein, so wäre dies mit Sicherheit ein Ausschlusskriterium. Ein Garten hingegen wäre sicherlich toll, ist aber kein Muss für jeden Hund. Wenn vorhanden sollte er aber unbedingt ausbruchssicher sein und der Hund in der Anfangszeit niemals unbeobachtet darin verweilen.

Wie kommt der Hund aus Rumänien zu mir?

Jeden Monat haben wir einen Transport mit Hunden nach Deutschland. Wann der nächste stattfindet, erfahren Sie auf unserer zukünftigen Homepage oder schreiben sie uns auf Facebook an. Die Hunde brauchen mit dem Transporter etwa ein bis zwei Tage, bis alle sicher im neuen Zuhause angekommen sind. Wo sie abzuholen sind, wird im Voraus kommuniziert. Die Hunde starten immer an einem Freitag. Am Mittwoch zuvor erfahren Sie, wo und wann an diesem Wochenende die Hunde aufgesammelt werden müssen. Dieser Ort kann bis zu 150 km von Ihrem Zuhause entfernt sein, bitte planen Sie dies ein! Sie müssen Ihren Schützling dort auch selbstständig einsammeln. Öffentliche Verkehrsmittel sind keine Option, dies ist viel zu viel Stress für die Hunde. Nur im Auto können Sie gut gesichert in ihr neues Zuhause reisen. Zur Not hilft aber sicher das Fellnasentaxi!

Die Hunde haben ein Geschirr und ein Halsband oder nur ein Sicherheitsgeschirr um. Bringen Sie bitte 2 Leinen mit zum Transport, damit der Hund gut gesichert werden kann. Wir bitten Sie zudem unbedingt eine Transportbox zu organisieren. Hier fühlt sich der Hund am sichersten während des Transports und eine unnötige Übergabe auf dem Autobahnrastplatz wird dadurch vermieden! Die Transporteure helfen Ihnen gerne dabei, setzen Ihnen die Hunde auch in die Box und tragen diese auch zu Ihrem Fahrzeug. Sie können vorher eine alte Decke oder ein Bettlaken in die Box legen, denn der Hund wird sich nach der anstrengenden Fahrt sicherlich entleeren und somit haben Sie das Missgeschick nicht auf Ihrem Autositz, sondern in der Box! Halten Sie bitte nicht unterwegs an, um den Hund Gassi zu führen!!!! Bitte auf direktem Weg nach Hause und erst, wenn Sie sich in den sicheren 4 Wänden befinden, wird die Boxentür geöffnet, so dass der Hund rauskommen kann. Dann könnt Sie in Ruhe überprüfen, ob das Geschirr und Halsband richtig passen und vor allem, ob sie überhaupt noch funktionstüchtig sind. Viele Hunde zerbeißen sich das Geschirr nämlich auf der Fahrt und das hätte fatale Folgen, wenn Sie mit einem beschädigten Geschirr oder Halsband die ersten Schritte nach Draußen wagt.

Nächste Woche kommt mein Liebling zu mir, doch ich habe immer noch keinen Vertrag. Muss ich mir Sorgen machen?

Da wir eng mit dem Zoll und dem Veterinäramt zusammenarbeiten und alle Daten korrekt sein müssen, wird erst kurz vorm Transport alles fertiggemacht. Dazu zählen auch die Passdaten, die für die Verträge nötig sind. Meist werden die Verträge am Montag der Transportwoche fertig gemacht und losgeschickt. Es ist also nicht ungewöhnlich, dass Sie erst sehr kurzfristig den Übernahmevertrag bekommen. Wir bitten Sie jedoch, diesen dann möglichst zeitnah auszudrucken und unterschrieben an uns zurückzuschicken. Er muss uns vorliegen, bevor wir den Hund ausreisen lassen. Der Hund ist gut bei mir angekommen. Wie geht es jetzt weiter?

Der Hund sollte nicht 24 h am Tag bemuttert werden, auch von Kindern nicht. Er braucht gerade in den ersten Tagen viele Ruhepausen, während denen er das Erlebte verarbeiten kann. Bieten Sie dem Hund daher unbedingt einen sicheren Rückzugsort, an dem er auch in Ruhe gelassen wird. Die Hunde riechen meist nicht gut und wenn sie bereits älter sind, kann das Fell sehr verklebt sein. Bitte trotzdem nicht direkt am ersten Tag in die Wanne stecken und das volle Waschprogramm geben! Allein deshalb nicht, weil das Spot-On (Mittel gegen Zecken und Flöhe) noch mindestens einen Tag nachwirken muss. Der zweite Tag, wenn der Hund etwas Vertrauen gefasst hat, reicht dafür vollkommen aus. Die Vertrauensbasis am Anfang kann wacklig sein, diese sollte nicht für ein Bad aufs Spiel gesetzt werden.

Trotzdem gilt es, den Hund nicht mit Samthandschuhen anzufassen! Der tägliche Ablauf sollte so sein, wie er auch später in der Familie sein wird. Menschen kommen und gehen, es gibt regelmäßig Futter und die Waschmaschine wird auch mal angemacht. Für Ihren neuen Mitbewohner ist das Gehen an der Leine wahrscheinlich noch völlig neu – alles sanft, aber bestimmt einführen.

Die Hunde kratzen sich die ersten Tage oft viel aus Stress, das muss kein Ungeziefer sein. Durch Kratzen bauen sie Stress ab. Auch vermehrtes Speicheln kann dazu gehören. Die Hunde bekommen bei Abreise ein Spot-On und eine Entwurmung. Gerade bei Hunden mit dickem Fell kann es gut sein, dass das Spot-On nicht alles abtötet. Dafür bewährt es sich, im Voraus ein solches Medikament beim Tierarzt zu besorgen! Bitte übertreiben Sie es aber nicht mit der Chemie!

Der Tierarzt macht einen Generalcheck und lernt den Hund im gesunden Zustand kennen und der Hund macht dort keine schmerzhaft Erfahrung – eine gute Voraussetzung für spätere Tierarztbesuche.

Spätestens ab einer Woche nach Ankunft sollte die Erziehung, eventuell auch mit einem Hundetrainer, beginnen. Ob in Einzelstunde oder in der Gruppenerziehung ist hier vom Hund abhängig. Faustregel: Je mehr er am Anfang aus Mitleid darf, desto schwerer wird es, das wieder abzuerziehen.

Erste Gedanken, wo der Hund hindarf und welche Orte tabu sind und führen Sie das dann konsequent durch. Das hilft dem Hund sehr! Ein Hund mit festen Regeln ist ein entspannter und glücklicher Hund. Ein wichtiges Thema: Die Sicherheit des Hundes!

Die ersten 4 Wochen ist der Hund doppelt zu sichern, d.h. an Halsband UND Geschirr mit jeweils einer Leine. Egal wie entspannt und lieb Ihnen der Hund auch vorkommen mag. So schnell wie ein Hund sich bspw. aus einem Julius K9-Geschirr windet, kann man gar nicht gucken. Daher gilt: Immer auf Nummer Sicher gehen. Jedes Jahr werden zahlreiche Hunde überfahren oder versterben in deutschen Wäldern, weil sie sich erschreckt haben und weggelaufen sind. Das gilt es, um jeden Preis zu verhindern. Dieses unterschreiben Sie auch in den Verträgen, daher unbedingt daranhalten. Es ist zur Sicherheit des Hundes!

Sehr empfehlenswert sind Greyhound Sicherheitsgeschirre, auch die Wolters Sicherheitsgeschirre haben sich bewährt und sind ganz einfach bei Amazon zu bestellen. Aus diesen ist es unmöglich für den Hund, sich herauszuwinden. Diese möchten wir jedem ans Herz legen. Sollten Sie das Geschirr von uns nicht mehr brauchen, so würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns dieses Spenden. So können auch die neuen Ausreiser sicher nach Deutschland gelangen.

Etwas zur Gesundheit unserer Schützlinge!

Alle Hunde ab 12 Monaten werden auf Mittelmeerkrankheiten getestet, je nach Shelter auf 4 bzw. 6 verschiedene. Vorher ist ein Bluttest leider nicht verlässlich.

Der Hund ist grundimmunisiert, maximal ein Jahr später ist der Rest der Impfungen notwendig.

Natürlich können die Impfungen hier in Deutschland aufgefrischt werden, aber eine komplett neue

Grundimmunisierung ist sehr belastend für den Organismus und wohl nur für die Finanzen des Tierarztes positiv zu werten.

Auch das Entwurmen sollte nicht, wie vom Tierarzt empfohlen, 4-mal im Jahr durchgeführt werden. Eine Entwurmung zerstört die gesamte Darmflora des Tieres, auch die guten Bakterien, und macht meist kränker, als es nützt. Es gibt die Möglichkeit Kotproben abzugeben und auf Wurmbefall untersuchen zu lassen – dies ist nicht teurer als die Entwurmung, aber hilft der Gesundheit des Hundes! Auch chemische Spot-On, die prophylaktisch gegen Ungeziefer wirken, enthalten Nervengift, die den Hund belasten. Es gibt mittlerweile einige ökologische Alternativen, über die man sich informieren sollte – auch dies dem Hund zuliebe.

Wie füttere ich meinen Liebling am besten?

Für die Anfangszeit hat es sich bewährt die Hunde proteinärmer zu ernähren, da sie hochwertiges Futter oft nicht vertragen. Mit den Marken Bosch und Happy Dog haben wir gute Erfahrungen gemacht. Hat sich die Verdauung eingespielt kann langsam versucht werden, den Hund umzustellen.

Wen spreche ich bei Fragen und Problemen an?

Wenn Fragen auftauchen, die dringender Klärung bedürfen, kontaktieren Sie bitte Ihren Betreuer und verfallen Sie nicht gleich in Panik.

Ich habe alles aufmerksam gelesen und möchte sehr gerne einen Hund adoptieren!

In diesem Fall freuen wir uns schon sehr auf Sie als Adoptanten!

Tragen Sie in unserem Interessentenbogen bitte im Feld „Geburtsdatum“ hinter Ihrem Geburtsdatum das Wort „gelesen“ ein. Wir werden uns dann bei Ihnen für eine Vorkontrolle melden.

Ihr Hund freut sich genau so sehr auf Sie wie Sie sich auf ihn.

Bitte beherzigen Sie unsere Ratschläge!

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir immer zur Verfügung.

Wichtige Adressen:

Verträge an:

Tierhilfe Bruno e.V.

Ute Beetz

Jahnstraße 17

63450 Hanau

Unsere Kontoverbindung:

Tierhilfe Bruno e.V.

IBAN: DE26506500230000134031

BIC: HELADEF1HAN

PayPal: info@tierhilfebruno.de